das war sie schon wieder, die Erzgebirgstour. Vielen Dank an Mario, für diese Wunderschöne Fahrt heute, dass hat gefetzt.

Details:

Pünktlich wie die Schnäppchenjäger vorm „Thomas Phillips“, war ich heute gegen 08:05 Uhr am Treffpunkt, den ich mit Andreas vereinbart hatte, die Raststätte Dresdner Tor. Ich wollte Kaffee und Frühstück kaufen, da hupte es schon, Andreas kam schon. Ein kurzes Hallo, dann bin ich rein. Beim Rauskommen stand noch ein da, nanu! Der Uwe aus Gohrisch.
Pünktlich 08:30 Uhr ging es los, Andreas führte. Bei Siebenlehn fuhren wir von der A4 ab und dann die B101 weiter bis zur Heinzebank. 09:33 Uhr waren wir dort.
Mario wartete zusammen mit seinen beiden Arbeitskollegen schon auf Uns. Einer hieß Jan, den anderen Namen habe ich leider vergessen. Jan steuerte eine 990er KTM, der Kollege eine 1200er Honda VFR, also die ideale Besetzung mit Drei Rollern

Mario legte los und unser erstes Ziel war eine Tankstelle im Tschechischen Grenzgebiet. Kippchen wurden erworben und ich wechselte die defekte Scheinwerferglühlampe an meinem Fahrzeug. Lange hat die Lampe nicht gehalten, aber einem geschenkten Gaul….
Mario führte uns „Defensiv Zügig ©“ bis nach Pürstein (Perštejn), wo es ein zeitiges Mittag gab. Zeitig war gut, denn die Gastwirtschaft war gut besucht, was sicherlich auch am guten Essen liegt. Eigengebrautes Bier und Limonade wurde auch erworben. Weiter ging es zu einer Aussichtsstelle, nahe dem Kupferberg um dann auf dem wohl höchsten Punkt auf dem Erzgebirgskamm zu stehen und kurze Zeit später befanden wir uns bei einem Aussichtsturm in St. Katharinaberg, an der Grenze, nahe zu Deutschneudorf. Für 80 Cent durften wir den Turm besteigen und konnten eine Rundumsicht geniessen. Dann ging es weiter, aber diesmal unter Führung von Marios Kollegen, über Deutscheinsiedel nach Syda. Hier trennten wir uns dann. Uwe und ich fuhren die B171 nach Schmiedeberg, schauten uns noch die Baustelle des künftigen HRB Niederpöbel an und machten eine runde um die Talsperre Malter, die derzeit um 3,50m Wasserstand abgelassen wurde. Bei Kaffee und Bockwurst ging der Tag zu ende…

Viele Grüße, Alex



















